

Kirche in WDR 5 | 09.05.2020 07:55 Uhr | Oliver J. Kießig

Ode an Europa

Musik 1: Track 16 An die Freude von CD Ode an die Freude & andere berühmte Chöre, Interpret: Chor der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin, Melodie: Ludwig van Beethoven, Text: Friedrich Schiller, Label: Sony Classical (LC 06868), EAN: 888837173223.

Sprecherin: Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, (...) Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung: Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen. Die Vereinigung der europäischen Nationen erfordert, dass der Jahrhunderte alte Gegensatz zwischen Frankreich und Deutschland ausgelöscht wird. (1)

Autor: Nur fünf Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs schreiben diese Worte Geschichte. Guten Morgen!

Kaum zu glauben, dass am 9. Mai 1950, also heute vor genau 70 Jahren, der französische Außenminister Robert Schuman diese Worte spricht. Noch wenige Jahre zuvor stehen sich deutsche und französische Soldaten auf dem Schlachtfeld gegenüber. Tausende Familien verlieren Söhne, Väter und Ehemänner – in einem Krieg, den Deutschland begonnen hatte. Und nun spricht der französische Außenminister von Vereinigung, Zusammenhalt und Solidarität mit Deutschland und den europäischen Nationen. Es ist die Geburtsstunde der Europäischen Union.

Musik 2: Track 16 An die Freude von CD Ode an die Freude & andere berühmte Chöre, Interpret: Chor der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin, Melodie: Ludwig van Beethoven, Text: Friedrich Schiller, Label: Sony Classical (LC 06868), EAN: 888837173223.

Autor: "Alle Menschen werden Brüder!" Die 'Ode an die Freude' von Friedrich Schiller in der Vertonung von Ludwig van Beethoven ist seit 1972 Hymne des Europarates und seit 1985 Hymne der Europäischen Union.

Und auch wenn es Schiller nicht so schreibt, geht es um Brüder und Schwestern. "Alle Menschen" sind gemeint und "Alle Menschen" sollen Geschwister werden.

Vor zweitausend Jahren schreibt Paulus, einer der ersten Christen, in einem Brief an die griechische Gemeinde in Korinth: "Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." (1. Korinther 13,13)

Liebe geht nicht alleine. Sie schließt immer den anderen mit ein. Liebe macht mich empfindsam für den anderen. Ich denke es ist genau diese Liebe, die uns zur Solidarität mit unseren Mitmenschen befähigt – im Kleinen, wie im Großen: mit meinem Nachbarn im Haus nebenan und mit unseren Nachbarn in Europa.

Ihr Pfarrer Oliver Mahn aus Köln.

(1)

https://europa.eu/european-union/about-eu/symbols/europe-day/schuman-declaration_de
(letzter Abruf 20.04.2020)

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze